



Ausschuss für Schule und Weiterbildung

90. Sitzung (öffentlich)

13. April 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Große Brömer (SPD)

Protokoll: Rainer Klemann

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung 5

Der **Ausschuss** verständigt sich darauf, den ursprünglichen TOP 5 als TOP 1 zu behandeln, den ursprünglichen TOP 7 als TOP 2 aufzurufen und den ursprünglichen TOP 4 zu schieben.

1 Gesetz zur Änderung des Lehrerausbildungsgesetzes 7

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9887 – Neudruck

Ausschussprotokoll 16/1156

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am 13. April 2016 zum ursprünglichen TOP 5 (*siehe Anlage*)

In Verbindung mit:**Lehrkräfte für die Potentiale von Open Educational Resources und den verantwortungsvollen Einsatz von freien Lernmaterialien sensibilisieren**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/10298

Ausschussprotokoll 16/1194

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen –

Nach einer ausführlichen Debatte beschließt der **Ausschuss** wie folgt:

Der Änderungsantrag von SPD und Grünen wird mit den Stimmen von SPD, Grünen und FDP gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltungen der Piraten angenommen.

Der Gesetzentwurf Drucksache 16/9887 – Neudruck – wird in der geänderten Form mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU, FDP und Piraten angenommen.

Der Antrag Drucksache 16/10298 wird mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Piraten bei Enthaltung von CDU und FDP abgelehnt.

2 Pluralität und Meinungsbildung der Elternverbände in der Schullandschaft respektieren – Partizipationsmöglichkeiten der Elternvertretungen vor Ort stärken**31**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/11418

Der **Ausschuss** verständigt sich darauf, zum Antrag Drucksache 16/11418 am 1. Juni 2016 eine Anhörung durchzuführen.

3 Kooperationsverbot im Grundgesetz aufheben und Finanzierung des Ganztags zum Projekt des Gesamtstaats machen – Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz bis 2020 einführen 33

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/8830

Ausschussprotokoll 16/1169

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen –

Nach einer eingehenden Diskussion lehnt der **Ausschuss** den Antrag Drucksache 16/8830 mit den Stimmen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der FDP bei Enthaltung der Piraten ab.

**4 Bildungsqualität fördern
Teil 2: Schulen in ihrer Ausrichtung auf berufliche Ausbildung stärken – die duale Ausbildung fördern – Fachkräftemangel vor allem im technischen Bereich beheben 42**

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/9580

Ausschussprotokoll 16/1133

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen –

In Verbindung mit:

Kein Abschluss ohne Anschluss

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 16/3768

Nach ausführlicher Debatte lehnt der **Ausschuss** den Antrag Drucksache 16/9580 mit den Stimmen von SPD, Grünen und Piraten gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP ab.

5 Verschiedenes**57**

Der **Ausschuss** nimmt den im Rahmen des ursprünglichen TOP 8 vorliegenden Bericht der Landesregierung Vorlage 16/3851 zur Kenntnis und wird die ursprünglichen TOPs 3 und 6 bei einer Sondersitzung am 20. April 2016 behandeln.

* * *

Ich möchte Ihnen vorschlagen, weil das zumindest nach meiner Einschätzung der notwendigste Punkt der heutigen Sitzung ist, den Tagesordnungspunkt 5, Gesetz zur Änderung des Lehrerausbildungsgesetzes, vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln.

Danach sollten wir den Tagesordnungspunkt 7 als neuen Tagesordnungspunkt 2 aufrufen, weil wir dort – so sind die Signale angekommen – lediglich eine Anhörung zu besprechen haben. Dann hätten wir ihn auch ganz schnell abgehandelt.

Kurz vor der Sitzung ist außerdem darum gebeten worden, dass der Tagesordnungspunkt 4 geschoben werden soll, weil erst noch die am heutigen Nachmittag stattfindende Anhörung ausgewertet werden soll und dann in der Sitzung am 4. Mai 2016 zusammen mit der Auswertung der Anhörung eventuell auch ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen mit behandelt werden kann.

Ich sehe keinen Widerspruch. Dann darf ich den neuen Tagesordnungspunkt 1, Gesetz zur Änderung des Lehrerausbildungsgesetzes, aufrufen. – Herr Post.

Norbert Post (CDU): Herr Vorsitzender, ich muss darauf hinweisen, dass auch die Auswertung der Anhörung zum Punkt 6 erst heute Nachmittag im Sozialausschuss erfolgt. Das sage ich nur zur Information. Wie wir damit verfahren, ist Sache dieses Ausschusses. Aber es ist schwierig, vor der Auswertung der Anhörung hier einen Beschluss zu fassen.

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Man kann sich ja auch auf ein entsprechendes Votum verständigen. Schließlich sind wir nur mitberatend. Ich würde diesen Punkt schon gerne möglichst sinnvoll heute abhandeln, weil wir für den Mai ohnehin bereits eine sehr dicke Tagesordnung haben. Weil ich Sie jetzt so interpretiert habe, dass Sie auch für Schieben plädieren ...

Norbert Post (CDU): Davon habe ich nichts gesagt. Aber wenn Sie das vorschlagen ...

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Nein, ich möchte Ihnen das nicht vorschlagen. Ich schlage vor, dass wir jetzt einfach beginnen und dann beim Aufruf des Tagesordnungspunktes 6 gleich sehen, wie wir damit verfahren sollten. – Gut.

5 Verschiedenes

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Ich hatte gerade schon darauf hingewiesen, dass wir Zeitdruck haben. Obwohl sich alle kurzgefasst haben, haben wir es nicht geschafft.

Weil der zum ursprünglichen Tagesordnungspunkt 3 gehörende Antrag der Piraten Drucksache 16/10058 nächste Woche abschließend im Plenum behandelt wird, schlage ich Ihnen vor, dass wir sowohl den ursprünglichen TOP 3 mit den Drucksachen 16/9787 und 16/10058 als auch den ursprünglichen TOP 6, Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen, bei einer Sondersitzung vor dem Plenum in der nächsten Woche behandeln.

In Bezug auf den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 8 frage ich die Landesregierung nach ihrem Bericht zum Thema „Sachstand der Umsetzung der Empfehlungen des Runden Tisches zur Schulzeitverkürzung G8/G9“.

Ministerin Sylvia Löhrmann (MSW): Den Bericht haben wir, weil wir auch dazu aufgefordert worden sind, in der Vorlage 16/3851 schriftlich abgegeben, um den Ausschuss über den Umsetzungsplan zu informieren. Wenn das gewünscht ist, kann ich bei einer der nächsten regulären Sitzungen auch mündlich berichten. Ich wollte Sie nur zeitnah informieren.

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Gut. Dann würden wir diesen Punkt bei einer der nachfolgenden Sitzungen erneut auf die Tagesordnung setzen. Der Bericht liegt ja vor.

Ministerin Sylvia Löhrmann (MSW): Er braucht aus meiner Sicht nicht in der Sondersitzung behandelt zu werden – wenn das Ihre Frage war. Da ist der Ausschuss natürlich frei. Aber der Bericht liegt ja vor. Er kann auch so gelesen werden, ohne dass ich ihn jetzt hier noch einmal vortrage.

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Gut. Wir beschränken die Sondersitzung also auf die beiden Tagesordnungspunkte, die ich eben genannt habe.

Monika Pieper (PIRATEN): Herr Vorsitzender, wann genau soll die Sondersitzung denn stattfinden, und vor allen Dingen um wie viel Uhr?

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Am Mittwoch, dem 20. April 2016, und zwar sinnvollerweise um 9 Uhr, damit wir dann auch rechtzeitig vor dem Plenum fertig sind.

Monika Pieper (PIRATEN): Mir geht es tatsächlich auch darum, dass man da einen Moment Zeit hat und das nicht in einem Fünf-Minuten-Hoppla-Hopp-Verfahren bespricht.

(Zuruf: Abstimmung in Fraktionsstärke, weil es ja bei Anreise eventuell zeitlich eng werden könnte! – Gegenruf: Das können ja die Obleute dann noch einmal diskutieren!)

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Die Sondersitzung vereinbaren wir jetzt, und die Obleute haben noch bis zum nächsten Mittwoch Zeit, zu vereinbaren, wie abgestimmt wird.

Ich darf dann erst einmal die Sitzung schließen und freue mich auf die Fortsetzung gleich.

gez. Wolfgang Große Brömer
Vorsitzender

Anlage

24.10.2016/25.10.2016

160